

Gesuchte Stellen.

[42506.] Ein junger Mann, der soeben seine militärische Dienstzeit beendete, im Sortiment-, Verlags- und Commissionsgeschäft erfahren, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner bisherigen Prinzipale, eine Stelle. Eintritt kann event. sofort erfolgen.

Werthe Offerten beliebe man unter O. # 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[42507.] Ein junger Mann, mit allen Sortiments- und Verlagsarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, baldigst, am liebsten dauernde Stellung.

Geehrte Offerten bittet man an Herrn W. Drey in Leipzig zu richten, welcher auch die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

[42508.] Für Berlin! — Für einen jungen Buchhändler, Sohn eines Collegen, suche ich sofort Stellung in Berlin in einem Verlag oder Sortiment, womöglich ohne Nebenbranchen. Suchender, der sehr gute Zeugnisse und Gymnasialbildung besitzt, war bereits in einer der grössten Sortimentshandlungen in Berlin als Gehilfe thätig und ist mit den Platzverhältnissen dort vertraut.

Gef. Offerten sub F. P. Nr. 21. an Hermann Fries in Leipzig.

[42509.] Ein älterer, routinirter Buch- und Kunsthändler, der längere Zeit selbständig war und mit feinsten Referenzen aufwarten kann, sucht bald Stellung im Verlag oder in der Expedition einer Zeitung; auch würde sich derselbe für die Vertretung einer größeren Kunsthandlung auf der Reise qualificiren.

Geneigte Offerten unter W. 27. wird Herr V. Staadmann in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

[42510.] Reiseposten! — Ein gewandter, gut empfohlener Gehilfe sucht Stellung als Reisender für ein Kunst- oder Verlagsgeschäft, und könnte der Eintritt sofort erfolgen. Gef. Offerten sub M. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[42511.] Ein junger Mann, der seine 4jähr. Lehrzeit in einem größeren süss. Sortiment beendete und daselbst noch längere Zeit als Gehilfe thätig war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, anderweitig Stelle. Gef. Off. unter Chiffre M. befördert Herr V. A. Kittler in Leipzig.

[42512.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir vollendet hat, und den ich als äußerst gewissenhaften und tüchtigen Arbeiter bestens empfehlen kann, suche ich behufs seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Gehilfe.

Kaufbeuren. P. Schön
(G. Mayr'sche Buchhdlg.).

[42513.] Ein dauerndes Engagement wird von einem sehr thätigen u. erfahrenen jungen Buchhändler (verh.), seit 1864 seinem Stande angehörend, in Deutschland oder der Schweiz gesucht.

Potent besitzt tüchtige wissenschaftliche Bildung und Sprachkenntnisse, ist an selbständige Thätigkeit gewöhnt, gewandter Correspondent und bestens empfohlen.

Antritt nach Uebereinkommen.

Geehrte Offerten werden sub Chiffre L. R. durch Herrn G. Brauns in Leipzig erbeten.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

[42514.] Für einen jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit bei uns beendete hat, und welchen wir bestens empfehlen können, suchen wir eine Gehilfenstelle.

Derselbe besitzt das Maturitätszeugniß zum Einjährig-Freiwilligendienst. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Wschaffenburg.

G. Krebs'sche Buchhandlung
(E. Kriegenherdt).

[42515.] Für einen Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten gut vertraut ist, und den wir bestens empfehlen können, suchen wir Stellung in einer Sortiments-Handlung. Eintritt nach Belieben. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

Krotoschin, September 1879.

Th. Scheibel'sche Buchhdlg.
(Paul Friede).

Vermischte Anzeigen.**Inserate**

für das

Genealogische Taschenbuch der Ritter- und Adels-Geschlechter pro 1880.

[42516.] Zur Ankündigung Ihres einschlägigen Verlages empfehlen wir Ihnen den *Inseraten-Anhang unseres Genealogischen Taschenbuches der Ritter- und Adels-Geschlechter, worin Genealogie, Kunst- und Prachtwerke, periodische Literatur und grössere Schriften geschichtlichen und militärischen Inhalts, Werke über Forst- und Jagd-Wissenschaft, Haus- und Landwirthschaft, Belletristik, Freimaurerei etc.* betreffende Anzeigen von besonders nachhaltiger Wirkung sein werden.

Wir berechnen eine ganze Seite (Druckfläche 105 Mm. hoch, 72 Mm. breit) mit 10 M., die halbe Seite (52/72 Mm.) mit 6 M., und ersuchen wir bei Uebersendung des Auftrages, den wir möglichst bald, längstens jedoch bis Ende October erbitte, gleichzeitig um Anweisung für den Herrn Commissionär zur Einlösung unserer Baarfactur beizufügen.

Hochachtungsvoll

Brünn, 1. October 1879.

Buschak & Irrgang.

[42517.] Die

Preussische Lehrer-Zeitung,

Verlag von E. Hopf in Spandau, erscheint täglich in einer Auflage von

4507 Exemplaren

und wird hiermit als wirksamstes Insertionsorgan den Herren Verlegern angelegentlich empfohlen. Insertionspreis 25 S pro Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagegebühren 75 S pro Hundert.

Verlag der Preussischen Lehrer-Zeitung.

Spandau, 11. Juni 1879.

Von dem Verleger der hier erscheinenden Preussischen Lehrer-Zeitung, Herrn Buchdruckereibesitzer Hopf, werden jetzt täglich 4455 Exemplare dieser Zeitung zur Versendung an andere Postanstalten bei dem hiesigen Postamt eingekauft.

Kaiserliches Postamt.
Sderl.

[42518.] Geehrte hiesige, wie auch auswärtige Buchhandlungen und Buchdruckereien, welche geneigt sind, mir zu Neujahr die

Einrichtung der doppelten Buchhaltung

zu übertragen, bitte ich ergebenst, mir dies gütigst schon jetzt anzuzeigen, dass ich im voraus meine Engagements übersehen und mich danach richten kann. Ich würde ebenso gern kleinere wie grössere Buchhaltungen best und billigst einrichten und kann viele ausgezeichnete Zeugnisse der geachtetsten Firmen vorlegen.

H. Platt in Leipzig, Brandweg 1, III.

Herr Herm. Platt hat seit dem 15. März d. J. der Buchhaltung und der technischen u. finanziellen Correspondenz in unserem Geschäft vorgestanden. Gelegentlich seines uns angemeldeten Austritts aus dieser Stellung zu Ende dieses Jahres bezeugen wir ihm gerne, dass er das Gebiet seiner Thätigkeit vollkommen beherrscht und mit einer Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Routine seinen Functionen obgelegen hat, welche für uns nichts zu wünschen übrig liessen.

Hildburghausen, 13. November 1872.

Bibliographisches Institut,
H. J. Meyer.

Herrn Hermann Platt bescheinigen wir hierdurch, dass derselbe seit dem 1. Januar 1876 die Stelle des Oberbuchhalters in unserem Geschäft versehen und zu unserer vollkommensten Zufriedenheit ausgefüllt hat.

Sein Engagement erfolgte, weil wir zu jener Zeit von der einfachen zur doppelten Buchhaltung übergehen wollten, und wir müssen Herrn Platt das Zeugniß geben, dass er dies Werk bei der grossen Zahl von Branchen, die sich in unserm ausgebreiteten Geschäft vereinigen, mit ganz besonderem Geschick vollbracht hat; sodass jetzt überall die vollständigste Klarheit und Uebersichtlichkeit herrscht; wie er denn überhaupt in seinen Arbeiten gewissenhaft, sachkundig u. zuverlässig ist.

Herr Platt verlässt am 1. November d. J. auf seinen eigenen Wunsch die Stelle in unserem Hause, um sich selbständig zu machen. Wir sehen ihn nur ungern von seinem Platze scheiden und wünschen ihm in voller Anerkennung seiner Leistungen das beste Glück zu seinen weiteren Unternehmungen.

Leipzig, 16. Mai 1879.

Breitkopf & Härtel.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[42519.]

Saldoreste

aus Rechnung 1878 erwarte ich bestimmt in der 1. Hälfte des October.

Am 25. October schliesse ich ausnahmslos alle nicht vollständig ausgeglichenen Conti, und werde ich mich vorf. Falls auf diese Anzeige berufen.

Stuttgart, 30. September 1879.

Ferdinand Enke.